

Curriculum vitae.

Der Naturwissenschaftler ist am 20. December 1845^{er}
in Rhein geboren, besuchte daselbst die Volksschule
v. vom 1856 - 1862 die hies. Ob. R. Schule am Postamtst. 5.
Im Jahr 1862 besuchte er als ordentl.
Lehrer Lehrer an der hiesigen Volksschule in Rhein
v. für die während derselben Zeit als außerordentl.
Lehrer Lehrer Vorlesungen an der Universität.
Der Zweck seines Studiums war vornehmlich dahin ge-
richtet, ihn zu befähigen, die Lehraufgabe für
die Ob. R. Schule abzulösen. Im Jahr 1867
trat er als Holzschnitt in den Verband der hies.
geologischen Kreisverwaltung. Am 5. Juli 1869
wurde er zum Assistenten bei der Lehran-
stalt für Mineralogie und Geologie an der
hiesigen Volksschule in Rhein ernannt, welche
Stelle ihn durch sein Tod vom 23. August 1871 für
weiter zwei Jahre verlinfen wurde. Die Lehr-
aufgabe lagte er am 25. Oktober 1870 ab
und wurde für befähigt erklärt, Naturgeschichte
und Geographie an Ob. R. Schulen mit deutscher
Muttersprache zu lehren. Im Lehramt tätig
ist er seit Januar 1870.
Assistent er als Assistent in Verwaltung stand,

musste er zahlreiche geologische Studienreisen.
Im Winter 1872 besuchte er, mit Unterstützung
von Seite des kgl. preuss. Minist. f. Cult. u. Unterr. Berlin.
Im Herbst desselben Jahres begleitete er seinen
Lehrer H. Schaff D. Ferdinand Hochstetter auf
seiner grösseren Reise durch Rußland und den
Ural. Im Dezember 1872 wurde er zum Pro-
fessor für Naturgeschichte u. Geographie an der
Universität: Halle im II. Bez. in Wien ernannt.

Im Dezember 1873 wurde er auf Grundlage
seiner Dissertationsschrift: „Kohlentalk-Fossilien
von der Gegend von Tschiborgum“ zum philos.
Doktorgrad an der Universität Rostock.

Im Jahr 1873, 1874 u. 1875 bearbeitete
er die Naturwissenschaften des II. Russen: des gräflich
Wilck'schen u. Drasche'schen Polar-Expedition.
Im Winter 1875 unternahm er eine Auf-
sicht der kais. Akademie der Wissenschaften
seiner wissenschaftliche Reise zur geologischen
Erforschung des westlichen Balkan's.

Franz Toula mp.